

„Kirchliche Kindertagesstätte
Unter dem Regenbogen“
Rudolf- Breitscheid- Str. 2a
04758 Oschatz



Oschatz, 15.12.2010

Qualitätsbericht der Kita „Unter dem Regenbogen“ Oschatz

Im Oktober 1996 übernahm die evangelische Kirchgemeinde „St. Aegidien“ Oschatz die Trägerschaft über die damals kommunale Kindertagesstätte. Die sanierungsbedürftige alte Villa in der Nähe des Stadtzentrums, wurde daraufhin weitgehend saniert und öffnete am 01.10.1996 ihre Türen.

Viele engagierte Gemeindemitglieder, sowie der damals gegründete Förderverein unterstützten die Arbeit mit viel ehrenamtlicher Arbeit. Bis heute ist der Kindertagesstätte diese Unterstützung gewiss.

Derzeit betreuen wir in unserer Einrichtung 17 Kinder im Krippenbereich und 38 Kinder im Kindergartenbereich. Die insgesamt 4 Gruppen setzen sich wie folgt zusammen: 1 Krippengruppe, 2 altersgemischte Gruppen, 1 Vorschulgruppe. Die Kinder werden von insgesamt 8 Erzieherinnen betreut, die Leiterin ist für die Koordination der Arbeitsabläufe verantwortlich.

Im hauswirtschaftlichen und technischen Bereich sind weitere 3 Mitarbeiter angestellt.

Unser Leitbild

Unsere Kindertagesstätte trägt den Namen „Unter dem Regenbogen“. Der Regenbogen ist für uns ein Symbol der Hoffnung. Er steht als Brücke zwischen Himmel und Erde. Er erinnert uns an das Versprechen, dass Gott den Menschen gab: seine schützende Hand über alle zu halten - für alle Zeit.

In unserem Haus sollen sich die Kinder und Mitarbeiterinnen als Geschöpf Gottes erfahren - einmalig und wertvoll, doch zugleich begrenzt und auf Vergebung angewiesen. Wir lassen uns dabei von den Farben des Regenbogens leiten.

Exemplarisch dafür sind nachfolgend drei Farben erläutert:

- Grün: Wir vermitteln Achtung vor Gottes Schöpfung und unterstützen unsere Kinder dabei, Verantwortung für sich, andere und unserer Welt zu übernehmen.
- Indigo: Durch frühe Bildung machen die Kinder Grunderfahrungen und erwerben Kompetenzen, um für ihr Leben stark zu werden.
- Violett: Die Kindertagesstätte als Teil der Kirchgemeinde und ihrer Traditionen gibt den Kindern Werte für ihr Leben weiter und eröffnet ihnen Zugänge zum christlichen Glauben.
-

Alle Farben zusammen erzählen von Gottes Segen für das Leben. Der Regenbogen ist eine Brücke zwischen Kirchgemeinde und Kindertagesstätte. Er führt Kinder, Eltern, Erzieherinnen und Gemeindemitglieder zusammen und lädt auch Menschen ein, die eine Atmosphäre christlich-kirchlichen Lebens erfahren möchten.

Wir orientieren uns in unserer Arbeit am kirchlichen Jahreskreis. Die Kinder erleben das Jahr mit all seinen Festen und Höhepunkten spielerisch, andächtig und/ oder kreativ. Im Wechsel der Jahreszeiten werden die manchmal geheimnisvollen

Festzeiten - von Advent über Weihnachten und Ostern, dem Pfingstfest, über Erntedank bis St. Martin - neu entdeckt.

Dabei achten wir darauf, dass der Forscherdrang und die Neugier auf etwas Neues, durch eine interessante Umgebung gezielt gefördert werden. Außerdem sollen die Kinder auch aktuelle Situationen ins Gruppenleben hineinbringen, so dass die Möglichkeit besteht, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen und andere Kinder mit einzubeziehen.

Jährliche Entwicklungsgespräche mit den Eltern auf Grundlage der Bildungs- und Lerngeschichten nach Magret Carr, sollen die Entwicklung des Kindes sichtbar und nachvollziehbar machen. Ein weiterer Baustein dazu bildet die Portfolioarbeit, in der die individuelle Entwicklung für das Kind, die Eltern und die Erzieherin sichtbar wird.

Ernährung

In unserer Einrichtung wird das Frühstück und das Vesper von den Eltern mitgegeben. Das Mittagessen wird von einem Essenanbieter geliefert, der kindgerechtes Essen (wenig Salz, wechselnde Essenkomponenten, Abwechslung zw. Fleisch und vegetarisch) anbietet. Im Vormittagsbereich wird den Kindern außerdem eine Obstmahlzeit angeboten, dabei wird auf saisonales Obst und Gemüse geachtet. Zu den Mahlzeiten wird den Kindern Milch (außer zu Mittag) oder ungesüßter Tee gereicht. Zwischendurch können die Kinder in der Küche jederzeit Tee bekommen.

In der Vorschulgruppe wird einmal wöchentlich ein Cornflakes- und Müslifrühstück mit den Kindern vorbereitet.

Mehrmals im Jahr bereiten wir unseren Mittagstisch selbst zu. Zum Beispiel gibt es zum Erntedankfest immer Kartoffeln und Quark, so dass wir die, von den umliegenden Kirchgemeinden, erhaltenen Erntegaben mit den Kindern gemeinsam verarbeiten und genießen können.

Am Gründonnerstag wird für die Kinder, mit Unterstützung der Eltern ein gesundes und vor allem „Grünes Frühstück“ zubereitet.

Bewegung

Täglich nutzen wir unser Außengelände um uns an der frischen Luft zu bewegen. Dabei gilt für uns: Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Einmal in der Woche gehen wir mit den Kindern in den nahe gelegenen Oschatz-Park oder in den Stadtwald. Dort ergeben sich verschiedene Möglichkeiten sich auszutoben und die eigene Körperwahrnehmung zu schulen. Besonders auf unserem „Waldspielplatz“ kann man beobachten, wie die Kinder ihre Umgebung für ihre Spielideen nutzen und sich selbst ausprobieren und körperliche Grenzen austesten. Des Weiteren bieten wir den Kindern einmal in der Woche eine kindgerechte Tanzstunde an, bei der sie unter fachlicher Anleitung einer Tanzlehrerin bei Musik und Bewegung sinnliche Erfahrungen machen. Nach individueller Terminabsprache mit dem in der Nachbarschaft befindlichen Gymnasium, ist auch die Hallennutzung möglich. In diesen Stunden bieten wir den Kindern u.a. Stationsbetrieb mit verschiedenen Geräten, Training mit Ball oder Luftballon, Koordinationsübungen und verschiedenen Spiele an. Zum letzten Weihnachtsfest, organisierten wir für die Kinder ein Weihnachtsturnen mit verschiedenen sportlichen Spielen und Wettbewerben.

Aus Engagement der Eltern wird uns für das neue Jahr ein Turnraum zur Verfügung gestellt, der für die sportliche Betätigung der Kinder genutzt werden kann.

Hygiene und Zahnpflege

Selbstverständlich ist für die Kinder das Händewaschen. Nach jedem Toilettengang und vor dem Essen waschen sich die Kinder mit Seife und warmen Wasser die Hände. Jede Erzieherin achtet auf eine gründliche Wäsche. Des Weiteren werden nach dem Mittagessen die Zähne geputzt. Zweimal jährlich kommt die Zahnschwester in jede Gruppe und spricht, eingebettet in eine Geschichte, über wichtige Grundregeln der Zahnpflege. Jährlich ist der Jugendzahnärztliche Dienst in unserer Kita und führt eine Reihenuntersuchung durch. Daraus resultierende Informationen oder Behandlungsempfehlungen werden schriftlich den Eltern übermittelt.

Folgende Angebote werden genutzt:

- Nutzung der Ökostation Naundorf
- Musikalische Früherziehung/ Flötenunterricht für die Vorschulkinder durch den Kantor der Kirchgemeinde
- Verkehrserziehung, Busschule
- Puppentheater
- Englisch für Vorschulkinder (bilingual)
- Stadtführung
- Besuch von öffentlichen Einrichtung (Polizei, Feuerwehr, Krankenhaus)
- Untersuchung der 4-jährigen durch das Gesundheitsamt in der Kita
- 4x im Jahr erscheint der Elternbrief und informiert u.a. über Aktuelles, Termine, Impfeempfehlungen des Gesundheitsamtes, Kinderkrankheiten, gesunde Ernährung etc.

Zusätzliche Veranstaltungen unserer Einrichtung:

- Abschlussfahrt der Vorschulgruppe mit Themenschwerpunkt: Wald und Natur
- Wechselnde Muttertagsangebote (Bowling, Chorkonzert, Kulinarische Gaumenfreuden)
- Weihnachtsmarkt und Adventsbasteln für Eltern
- Sommerbrunch, alle Eltern beteiligen sich bei der Zusammenstellung eines reichhaltigen und gesunden Buffets
- Oma und Opa-Tag
- Projektarbeit
- Projektabschluss mit Kindern und deren Familien

Partnerschaft

Eine enge Zusammenarbeit ist in den letzten Jahren mit dem Beruflichen Schulzentrum entstanden. Angehende Sozialassistenten/Innen bereiten für die Kinder das jährlich stattfindende Sportfest, mit verschiedenen sportlichen Spielen und einem gesunden Snack für zwischendurch, vor. Außerdem präsentieren Sie den Kindern eine Theateraufführung am St. Martinstag. Dazu entwerfen sie die entsprechende Kulissen, Kostüme und bereiten kulinarische Besonderheiten (Martinsbrezeln) zu.